

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schalkholz
am Mittwoch, 2. Oktober 2013, in der Gaststätte Schützenhof

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Lindemann als Vorsitzender
und die Mitglieder

Herr Hans Tiedemann

Herr Peter Westphalen

Frau Stefanie Kleis

Herr Hans-Rudolf Schröder

Herr Erwin Grap

Frau Christina Will

Herr Gottfried Steen

Nicht anwesend ist entschuldigt:

Herr Wilfried Rohde

Von der Presse ist Frau Gaby Schütze anwesend.

Von der Verwaltung ist Herr Jan Haalck als Protokollführer anwesend.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

10. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der Tennet TSO GmbH

15. Übernahme Schülerbeförderungskosten

18. Grundstücksangelegenheiten

zu erweitern. Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt. Die jeweils nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Ferner stellt der Vorsitzende den Antrag, die Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte

17. Personalangelegenheiten

18. Grundstücksangelegenheiten

auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss:

Die Öffentlichkeit wird zu den Tagesordnungspunkten 17 und 18 ausgeschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht der Bürgermeister verbunden mit einigen lobenden Worten eine Urkunde vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag an Herrn Erwin Grap.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 14.06.2013
3. Mitteilungen
4. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26. Mai 2013
5. Mitteilung und Genehmigung von über-und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2013 bis 22.08.2013
6. Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas
7. Beschlussfassung über die Prioritätenliste für die Straßensanierung durch den Wegeunterhaltungsverband
8. Rückübertragung der Freiwilligen Feuerwehr Schalkholz vom Amt auf die Gemeinde
9. Beteiligung der Gemeinde am Bürgerwindpark Eider
10. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der Tennet TSO GmbH
11. Einführung Verkehrsberuhigung Reller/Holtenbarg/Liethweg
12. Durchführungsmaßnahmen gem. Straßenreinigungssatzung
13. Erlass einer neuen Hauptsatzung
14. Beschlussfassung über diverse Reparaturen
15. Übernahme Schülerbeförderungskosten
16. Eingaben und Anfragen
17. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich**
18. Grundstücksangelegenheiten- **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 5 Einwohner anwesend.

Herbert Rüsç fragt nach, wie viele Stunden für die Bankettenpflege in der Gemeinde gebraucht werden.

Darauf antwortet Hans-Rudolf Schröder, dass es 3 Tage in Anspruch nehmen würde. Für Herbert Rüsç ist die Hälfte der Bankettenpflege überflüssig. Es würde auch viel zu früh damit begonnen, die Banketten zu mähen.

Der Bürgermeister gelobt Besserung und sagt zu, dass man die Standorte und die Termine zukünftig absprechen wird.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 14.06.2013

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift Nr. 1 vom 14.06.2013.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt folgendes mit:

- 20.08. Versammlung Abwasserverband Dithmarschen
- 20.08. konstituierende Sitzung Wegeunterhaltungsverband; neuer Vorsteher Reimer Hinrichs, Epenwörden
- 20.08. Versammlung Breitbandzweckverband

- Stand 10.09.2013 liquide Mittel 37.900 €
- 18.09. konstituierende Sitzung Wasserverband; neuer Vorsteher Uwe Harbeck
- Allgemeines zum Baumfällen; Genehmigung Untere Naturschutzbehörde
- 01.10. Schulausschuss des Amtes: Besichtigung der Schule Tellingstedt
- 11.10. Firmen- u. Vereinsschießen KSSV
- konstituierende Sitzung S-H Netz AG
- Trauerhalle Friedhof Tellingstedt
- Datenübermittlungen an den Bürgermeister
- 594 Einwohner - Stand: 30.09.2013
- Sportstättenentwicklungsplan
- Spende Sparkasse Hennstedt-Wesselburen: Holzpferd für den Spielkreis
- 29.03.2014 Umwelttag in S-H, Gemeinde nimmt nicht dran teil
- Beschwerde Spielplatz Holtenborg wegen Hundekot
- Bauarbeiten EON Oesterende; Mängelbeseitigung
- 17.11. um 10 Uhr Volkstrauertag
- LED-Straßenbeleuchtung KfW-Kredit abgelehnt; neues Gutachten

TOP 4. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26. Mai 2013

Nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

Die Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 der Gemeinde Schalkholz fand am 02.10.2013 statt.

Die vom Wahlleiter des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider überlassenen Wahlunterlagen wurden von den nachstehend aufgeführten Ausschussmitgliedern geprüft:

1. Stefanie Kleis
2. Hans-Rudolf Schröder
3. Christina Will

Über Einsprüche nach § 38 GKWG war nicht zu verhandeln.
Sonstige Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 für gültig und bestätigt das vom Gemeindewahlleiter bekannt gegebene endgültige Ergebnis.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Mitteilung und Genehmigung von über-und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Zeitraum 01.01.2013 bis 22.08.2013

- a.) Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Bürgermeister ermächtigt, unerhebliche über-und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen bis zu einem Wert von 1.500 € zu leisten. Folgende Aufwendungen/Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
126001.5431006 Gemeindewehren- Sachverständigenkosten Ansatz: 0,- €	Rechtsberatung Feuerwehrrückübertragung	489,45 €
241000.5429000 Schülerbeförderung Ansatz: 100,- €	Mehr Kosten wurden eingereicht durch die Eltern eingereicht	81,78 €
573002.0891013 Dörpshuus- Betriebs- u. Geschäftsausstattung Ansatz: 0,- €	Anschaffung Schrank	535,50 €
573002.5211000 Dörpshuus- Unterhaltung Ansatz: 500,- €	Reparatur Glasschäden, Malerarbeiten Fenster	1.452,85 €

b.) Der Leistung folgender erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen/Auszahlungen wird gem. § 95 d GO zugestimmt:

Produktsachkonto	Erläuterung	Überschreitung
573002.5241000 Dörpshuus- Bewirtschaftung Ansatz: 8.000,- €	Nachzahlung Gas und Anpassung der Vorauszahlungen	2.560,58 €

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas

Wegen Ablauf des alten Konzessionsvertrages ist ein neuer Wegenutzungsvertrag Gas abzuschließen. Nach entsprechender Veröffentlichung im Bundesanzeiger ist nur eine Interessenbekundung der Schleswig-Holstein Netz AG eingegangen, deren Vertragsangebot die Verwaltung anzunehmen empfiehlt.

Bedeutende Inhalte sind:

- Konzessionsabgabe wird unverändert in Höhe des Höchstsatzes gezahlt
- Kommunalrabatt für eigene Anlagen wird gewährt
- 20-jährige Laufzeit mit Kündigungsmöglichkeit in Fünfjahresschritten

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Wegenutzungsvertrag Gas mit der Schleswig-Holstein Netz AG über eine Dauer von 20 Jahren abzuschließen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Beschlussfassung über die Prioritätenliste für die Straßensanierung durch den Wegeunterhaltungsverband

Als Erstes trägt der Bürgermeister die Zahlen vor, wie viel in den letzten Jahren an den Wegeunterhaltungsverband (WUV) gezahlt worden ist.

In den Jahren 2004-2013 hat die Umlage für die Gemeinde Schalkholz zwischen 8.400 – 10.400 € gelegen.

Der Bürgermeister trägt vorliegende Posten vom WUV vor, wo die Gemeinde Schalkholz von der Umlage profitiert hat.

Als Nächstes wird besprochen, welche Wege beim WUV angemeldet werden sollen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass folgende Wege beim WUV zur Sanierung angemeldet werden:

1. Krim
2. Rehmsweg
3. Hof Gerlach (Vierth)

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 8. Rückübertragung der Freiwilligen Feuerwehr Schalkholz vom Amt auf die Gemeinde

Die Aufgabe des Brandschutzes und des Feuerwehrwesens war in den Gemeinden der ehemaligen Ämter Tellingstedt und Hennstedt auf das Amt übertragen. Auch nach der Fusion wurde die Aufgabe für diese Gemeinden vom Amt als Träger des Feuerwehrwesens wahrgenommen. Lediglich die Gemeinden des ehemaligen Amtes Lunden hatten diese Aufgabe nie auf das Amt übertragen.

Hintergrund für die Aufgabenübertragung war seinerzeit das Solidarprinzip. Die Kosten des Feuerwehrwesens wurden nach Finanzkraft aufgeteilt und über eine Feuerwehrumlage abgerechnet.

Mittlerweile haben insgesamt 25 Gemeinden des ehemaligen Feuerwehrverbandes die Aufgaben nach dem Brandschutzgesetz wieder übernommen. Die Gemeinde Schalkholz hat als einzig verbliebene Gemeinde noch nicht die Rückübertragung beantragt.

Bestandteil der Beschlussfassungen der 25 Gemeinden war die vom Amt Eider aufgestellte Vermögensauseinandersetzung vom 08.05.2012 für alle in den letzten 25 Jahren angeschafften Fahrzeugen und für Investitionen an den Gerätehäusern seit Fusionszeitpunkt zum Stichtag 31.12.2011. Seitens der Gemeinde Schalkholz ist im Rahmen dieser Vermögensauseinandersetzung ein Kostenausgleich in Höhe von 50.794,51 € an die übrigen Gemeinden zu zahlen. Für die Zahlung dieses Betrages ist das Amt im März 2013 in Vorleistung getreten, um die Vermögensauseinandersetzung mit den übrigen Gemeinden vollziehen zu können. Die Erstattung des Kostenausgleichs in Höhe von 50.794,51 € an das Amt durch die Gemeinde Schalkholz steht noch aus.

Beschluss:

Die Gemeinde Schalkholz beantragt beim Amt KLG Eider die Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 Brandschutzgesetz vom Amt KLG Eider auf die Gemeinde gemäß § 5 Abs. 2 der Amtsordnung mit Wirkung vom 01.01.2014.

Für die vermögensrechtliche Auseinandersetzung des ehemaligen Feuerwehrverbundes zum Stichtag 31.12.2011 wird die Aufstellung des Amtes KLG Eider vom 08.05.2012 zugrunde gelegt und anerkannt. Zwecks Erstattung des Kostenanteils in Höhe von 50.794,51 € wird umgehend ein Kredit in entsprechender Höhe bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit aktuellen Tageszinssatz und einer Laufzeit von 10 Jahren beantragt.

Sollte keine Kreditgewährung seitens des KfW erfolgen, bleibt es der Gemeinde unbenommen, eine Kreditgewährung auf dem freien Markt zum Ausgleich des Kostenanteils zu prüfen.

Sollte in beiden Fällen keine Kreditgewährung zustande kommen, beantragt die Gemeinde Schalkholz beim Amt eine Zahlung des Kostenanteils in mindestens 3 Raten unter Berücksichtigung der finanziellen Haushaltslage der Gemeinde.

Nach Abschluss der vermögensrechtlichen Auseinandersetzung geht das Feuerwehrauto in den Besitz der Gemeinde Schalkholz über.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 9. Beteiligung der Gemeinde am Bürgerwindpark Eider

Die Gemeinde beteiligt sich nicht am Bürgerwindpark Eider.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 10. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der Tennet TSO GmbH

Seitens der TenneT TSO GmbH (kurz: TenneT) wird allen Gemeinden im Kreis Dithmarschen eine Beteiligung an der geplanten Westküstenstrasse – Bürgeranleihe im Wert von 1.000 € bis 10.000 € angeboten. Aus dem Werbeprospekt ist zu entnehmen, dass eine Rendite von 3 % ab sofort bis Baubeginn und 5 % anschließend ab Baubeginn errechnet wurde. Eine Risikoabwägung kann die Verwaltung aufgrund des Zeitdrucks nicht leisten; es wird jedoch ausdrücklich auf die Gefahr eines Ausfalls der Beteiligung im Insolvenzfall hingewiesen.

Kommunalaufsichtlich legitimierte Beweggründe für eine Beteiligung basieren auf der Vorbild- und Ermutigungswirkung für die Bürger/innen = Pro-380-kV-Leitung!

Die Zeichnung der Wertpapiere muss bis 30.08.2013 abgeschlossen sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, sich nicht an der Anleihe zu beteiligen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 11. Einführung Verkehrsberuhigung Reller/Holtenborg/Liethweg

Zum Thema Verkehrsberuhigung Reller/Holtenborg/Liethweg hat der Bürgermeister an alle Anlieger ein Umfrageschreiben verteilt und überwiegend positive Resonanz zurück erhalten. 3 Anlieger sind gegen eine Verkehrsberuhigung.

Eine Verkehrsberuhigung müsste man beim Amt und beim Kreis beantragen. Vorerst sollen als Verkehrsberuhigung erst einmal 30 km/h Schilder aufgestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt, dass die Verkehrsberuhigung in Form von 30 km/h Schildern umgesetzt und der nötige Antrag gestellt wird.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 12. Durchführungsmaßnahmen gem. Straßenreinigungssatzung

Der Bürgermeister teilt mit, dass in letzter Zeit Schreiben wegen der Straßenreinigung an jeden Haushalt verteilt wurden.

In diesem Schreiben wird noch einmal auf die Straßenreinigungspflicht hingewiesen.

Nachdem das Schreiben verteilt wurde, konnte man im Ort sehen, dass die Einwohnerinnen und Einwohner diesem Hinweis nachgekommen waren und es sehr viele positive Rückmeldungen an den Bürgermeister gab.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass diese Schreiben immer mal wieder verteilt werden sollten.

Herbert Rüsck hat zum Thema Straßenreinigung etwas Positives zu sagen und zwar, dass die Ladewagen, womit die Maisernte im Moment abgefahren wird, nicht mehr bis oben hin beladen sind.

TOP 13. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Es sind durch das Innenministerium neu gestaltete Hauptsatzungsmuster herausgegeben worden. Die Hauptsatzung der Gemeinde Schalkholz ist den aktuellen Gegebenheiten des Musters angepasst worden.

Außerdem wurde geändert:

§ 2 der Hauptsatzung „Einberufung der Gemeindevertretung“ wird ersatzlos gestrichen, da die GV ohnehin einmal im Vierteljahr tagen soll.

§ 4 der Hauptsatzung „Ständige Ausschüsse“ ist den haushaltsrechtlichen Gegebenheiten (Doppik) angepasst worden.

§ 6 „Einwohnerversammlung“ wurde von einer Muss-Bestimmung in eine Kann-Bestimmung umgewandelt.

Im Bereich der „Veröffentlichungen“ (§ 9) schlägt die Verwaltung vor, in begründeten Ausnahmefällen die „Dringlichkeitssitzung“ praktisch durchführen zu können. Hierfür wird es möglich gemacht, Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung abweichend der bisherigen Regelung (Veröffentlichung im Informationsblatt) in der Dithmarscher Landeszeitung (DLZ) zu veröffentlichen. Hiervon ist aber tatsächlich nur in begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schalkholz beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Schalkholz in der vorliegenden Form.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 14. Beschlussfassung über diverse Reparaturen

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über folgende Reparaturarbeiten:

- Glasbruch Dörpshuus von Firma Jansen ausgeführt
- Malerarbeiten Kippfenster Sporthalle von Firma Barber ausgeführt
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten Sportplatz als Arbeitsdienst mit 3 Fußballern
- Schredderauffüllung mit vorhandenem Schreddergut an verschiedenen Stellen in der Gemeinde

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 15. Übernahme Schülerbeförderungskosten

Der bekannte Sachverhalt wird noch einmal kurz erläutert. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Regel des Vorjahres weitergeführt werden soll und fasst folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Schalkholz trägt 1/3 der Fahrkartenkosten für die Schüler/-innen, die keinen Anspruch auf eine kostenfreie Busbeförderung haben.

Eine weitere Voraussetzung, um die 1/3 zu bekommen, ist der Besitz einer Jugend Bahncard 25. Die Kostenübernahme wird auf die Wintermonate November 2013 bis März 2014 begrenzt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 16. Eingaben und Anfragen

Stefanie Kleis fragt die anderen Gemeindevertreter, ob bei ihnen auch Mitarbeiter von der Allianz-Versicherung geklingelt und gefragt haben, wen sie als Mitarbeiter für ihre Versicherung anwerben könnten. Daraufhin sagt der Bürgermeister, dass bei ihm ein Schreiben von der Allianz-Versicherung im Briefkasten gewesen sei. In diesem Schreiben ging es um den gleichen Sachverhalt. Er weist die Gemeindevertreter daraufhin, dass jeder selbst abschätzen müsste, was man an Firmen weitergibt.

Vorsitzender

Protokollführer